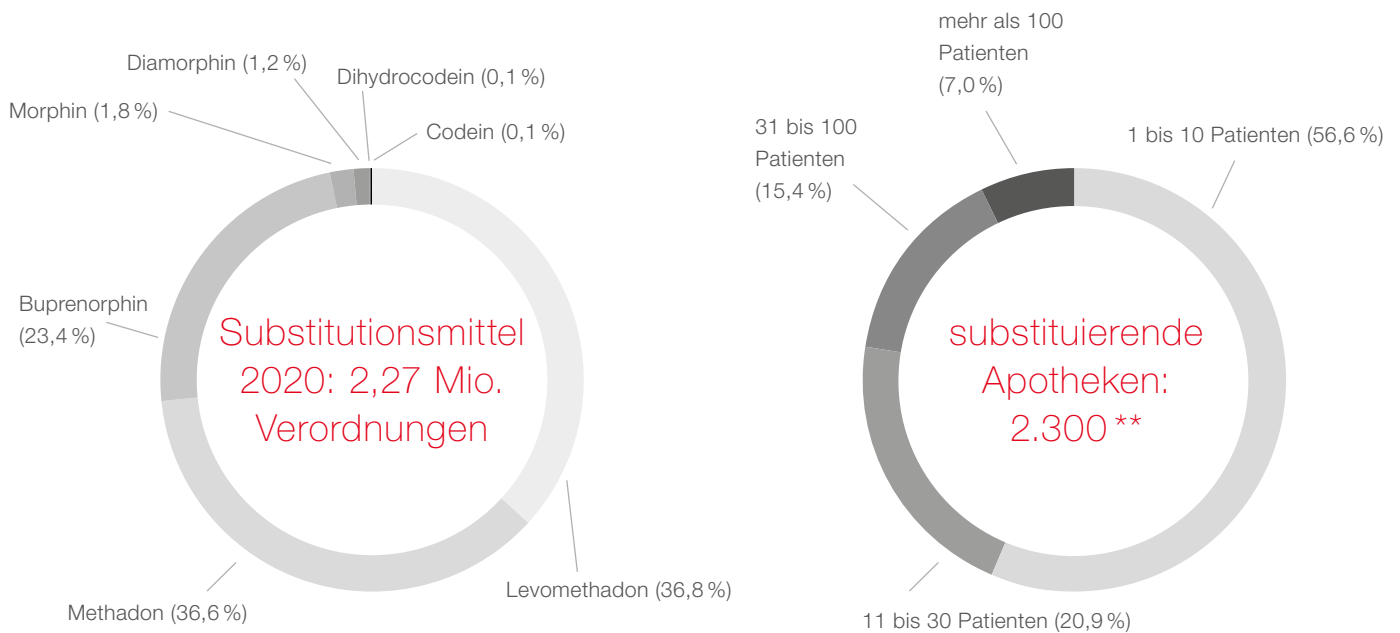


SUBSTITUTIONSTHERAPIE

Zur Besserung und Stabilisierung des Gesundheitszustandes Opioidabhängiger wird die ärztliche Substitutionstherapie eingesetzt. Die Herstellung und Abgabe von Substitutionsmitteln, welche an besondere regulatorische Vorgaben geknüpft ist, wird von ca. 2.300 öffentlichen Apotheken übernommen. Auf Wunsch des Arztes können die verordneten Betäubungsmittel dem Patienten zum unmittelbaren Verbrauch in der Apotheke verabreicht werden (sogenannter Sichtbezug). Hierbei handelt es sich um eine freiwillige pharmazeutische Dienstleistung.

Substitutionstherapie 2020 *

	Anzahl der Einträge
Patienten	81.300
Ärzte	2.545



Substitutionsversorgung in der Gesetzlichen Krankenversicherung

	2018	2019	2020
Verordnungen in Mio.	2,39	2,35	2,27
Umsatz in Mio. EUR	86,4	87,4	90,0

* Angaben aus dem Substitutionsregister 2020

** Befragung des DAV im Jahr 2018. Bei den 2.300 substituierenden Apotheken handelt es sich um eine Schätzung.

Quelle: Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), Deutscher Apothekerverband e.V. (DAV), GKV-Spitzenverband